



Rheinfelden medical

Knieschmerzen kommen nicht immer von einer Arthrose



Dr. med.
Wilfried Schwab
Chefarzt der
Salina

Bei Knieschmerzen denken viele Patienten an eine Arthrose als Ursache und sehen schon langsam, aber sicher «die Prothese» auf sich zu kommen. Schliesslich ist die Arthrose die weltweit häufigste Gelenkerkrankung und eine wichtige Ursache einer Behinderung, sei es durch Schmerzen, durch Funktionsstörungen oder gar beidem.

Doch die vermeintlich so einfach zu diagnostizierende Arthrose ist alles andere als einfach zu behandeln. Neben der Arthrose gibt es nämlich noch eine Vielzahl anderweitiger Ursachen, die im Umfeld von Knieschmerzen abgeklärt werden sollten. Dies sind entzündlich rheumatische Erkrankungen, osteologische Erkrankungen, Weichteilerkrankungen des umgebenden Gewebes oder gar ausstrahlende Schmerzen, z.B. vom Rücken oder der Hüfte. Es ist Aufgabe des behandelnden Arztes, sich ein umfassendes Bild zu machen. Nach Patientengespräch und körperlicher Untersuchung müssen gegebenenfalls weiterführende Massnahmen, wie Röntgen, Ultraschall, Labor und falls nötig, sogar CT oder MRI veranlasst werden. Fachärzte, die sich mit der Arthrose beschäftigen, sind Rheuma-

tologen, Physikalische Mediziner und Orthopäden. Erstere sind eher konservativ unterwegs, Orthopäden eher operativ. Wichtig ist sowohl bei einer operativen als auch bei der konservativen Behandlung die richtige Indikation, angepasst an die Bedürfnisse des Patienten. Denn jeder ist ein bisschen anders, das fängt beim Alter an, geht über den Aktivitätsgrad im Alltag weiter und endet beim Gewicht. Entsprechend differiert eine Behandlung je nach Zustand des biologischen Gewebes als auch der individuellen Situation des Patienten.

Als sehr geeignet in der Therapie haben sich multimodale (vielschichtige) Behandlungsansätze bewährt. Neben Möglichkeiten der medikamentösen und interventionellen (Spritzen-)Behandlung ist eine Vernetzung mit Physiotherapeuten, Orthopädisten, Komplementärmedizinern, Sporttherapeuten und idealerweise auch einer Ernährungsberatung sinnvoll. Gerade am Knie sind es nicht immer alleine die Schäden im Gelenkinneren, die Probleme verursachen, sondern oft die Weichteilstrukturen drum herum, wie Sehnen, Bänder und Muskeln, aber auch Schleimbeutel und Nerven, die dann Schmerzen verursachen und behandelt werden können.

Dr. med. Wilfried Schwab, Chefarzt der Salina im Parkresort Rheinfelden, Facharzt FMH für Physikalische Medizin und Rehabilitation (Rheumaerkrankungen), European Board Certificate, Facharzt FMH für Allgemeine Innere Medizin.

«Rheinfelden medical» ist eine Kooperation der vier bedeutenden Rheinfelder Unternehmen im Gesundheitsbereich: Gesundheitszentrum Fricktal AG, Salina im Parkresort Rheinfelden, Reha Rheinfelden sowie Klinik Schützen Rheinfelden. In Zusammenarbeit mit der Neuen Fricktaler Zeitung publiziert ein Mitglied regelmässig einmal im Monat einen Ratgeber zu aktuellen Gesundheitsthemen.